

Rudolf Steiner Schulen (RSS)
und Waldorfschulen
in der Schweiz und Deutschland:
Situation, Wachstum, Entwicklungsfelder.

Essenzen aus wissenschaftlichen
Schulforschungen.

ZUSAMMENGEFASST ALS VERGLEICHENDE STUDIE MITTELS TRIANGULATIONSMETHODE:
Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie).
[Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Version 17.6.2022

Inhalt der Präsentation nach Folien Nr.

Thema	Nr.	Thema	Nr.
Triangulation Zweck und Methode	3	Studie 3: Arbeitsbelastung Lehrer, D	17
Waldorfschulen Grössenordnungen, CH, D	4	Studie 4: Schulleiterstudie, D	18
Empfehlungsrate der Eltern, CH	5	Studie 5: Elternstudie, CH	19
Höchster Abschluss AbsolventInnen, CH	6	Studie 5.1; Zeitgenossenschaft, CH	20
Wechsel Staatsschule – Steinerschule, CH	7	Studie 6: Elternstudie, D	21
Beurteilung Schulqualität, CH, D	8	Studie 7: Lehreraustrittsgründe, CH	22
Profil Waldorfschulen, CH, D	9	Konklusion: 4 zentrale Aktionsfelder, CH, D	24
Was Eltern wünschen, D	10	Hypothetisches Wirkungsmodell	25
Paradoxe Situation, CH	11	Erklärende Bemerkungen	26
Wachstum Steinerschulen, CH	12	Möglicher Weg vorwärts	27
Wachstum Waldorfschulen, D (blank)	13	Expertenmeinungen zur Studie	28,29
Die Forschungsfrage, CH, D	14	Nachtrag: Studie 8 Absolventensicht, D	23
Studie 1: RSS, Absolventensicht, CH	15	Endnote, 2 Hintergrundpublikationen	30,31
Studie 2: Reformbedarf, Lehrersicht, D	16	(Quellenverweise finden sich auf den einzelnen Folien.)	

Zweck, Methode und Resultat der Studie.

- **Zweck**

Diese Studie bezweckt, das in der schweizerischen, empirischen Elternstudie “Rudolf Steiner Schule im Elterntest”¹ Gefundene anhand sieben anderer Forschungen zu verifizieren, und aus den acht Studien die gleichlautenden Herausforderungen für die Steinerschulen herauszuschälen und zu erhärten. Vor der Triangulationsstudie werden ein paar Kerndaten zum Umfeld der Schulen gezeigt (Folien 4 bis 10).

- **Methode der Triangulation**

Triangulation ist eine Forschungsstrategie in der empirischen Sozialforschung, bei der verschiedene Methoden oder Sichtweisen auf das gleiche Phänomen herangezogen werden, um mit den Stärken der jeweils einen Vorgehensweise die Schwächen der jeweils anderen auszugleichen. Ziel ist es zumeist, eine höhere Validität der Forschungsergebnisse zu erreichen und systematische Fehler zu verringern (wikipedia.org). Hier werden acht Projekte aus der Waldorfforschung, die sich punkto Methode oder Probanden unterscheiden, bezüglich gleicher Ergebnisse ausgewertet. Diese Art qualitativer Metastudie errechnet hier keine statistischen Werte aus den quantitativen Ursprungsdaten der einzelnen Studien.

- **Resultat der Triangulation: vier zentrale Aktionsfelder**

Alle acht analysierten Studien kommen zum Schluss, dass die auf der Folie 23 als “Die vier zentralen Aktionsfelder” dargestellten Herausforderungen gemeistert und verbessert werden müssen, wenn die Rudolf Steiner Schulen respektive die Waldorfschulen ihre Zukunft erfolgreich gestalten und sichern wollen. Die vier Aktionsfelder sind aggregierte Konstrukte, die viele Elemente umfassen. Sie müssen für konkrete Veränderungsprozesse in ihre Elemente zerlegt werden. Ein Feld einfach in globo verbessern zu wollen, ist kaum zielführend. Sondern es geht um die Veränderung, der kritischen, innerhalb der Aktionsfelder durch die einzelnen Schulen individuell zu findenden und zu beschreibenden Elemente.

¹ Brodbeck, H., 2018. Rudolf Steiner Schule im Elterntest – Lob, Kritik, Zukunft. Norderstedt b. Hamburg: PubliQation Academic Publishing ein Imprint von Books on Demand. 244 Seiten. n = 2'737.

Waldorfschulen Grössenordnung - Eckdaten

W = Waldorfschulen/Rudolf Steiner Schulen (alle Zahlen persönliche Schätzungen)	Schweiz	BRD
Anzahl Waldorfschulen	Ca. 30	Ca. 230
Anzahl W-Schüler u. W-Schülerinnen	Ca. 5'000	Ca. 85'000
Anteil W-Schüler u. W-Schülerinnen an allgemeinbildenden Privatschulen (Schätzung)	Ca. 3 %	Ca. 11 % bis 16 %
Anteil W-Schüler u. W-Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen (Schätzung)	Ca. 0.5 %	Ca. 1 %

Skalenwerte der Beurteilungen durch Eltern RSS CH.

Ich würde die Schule weiterempfehlen

Durchschnittswert = 8.3 (positives Ende 10)

Fähigkeiten der SchülerInnen werden gut entwickelt

Durchschnittswert = 8.0 (positives Ende 10)

Erneuerungskraft der Schule

Durchschnittswert = 6.6 (positives Ende 10)

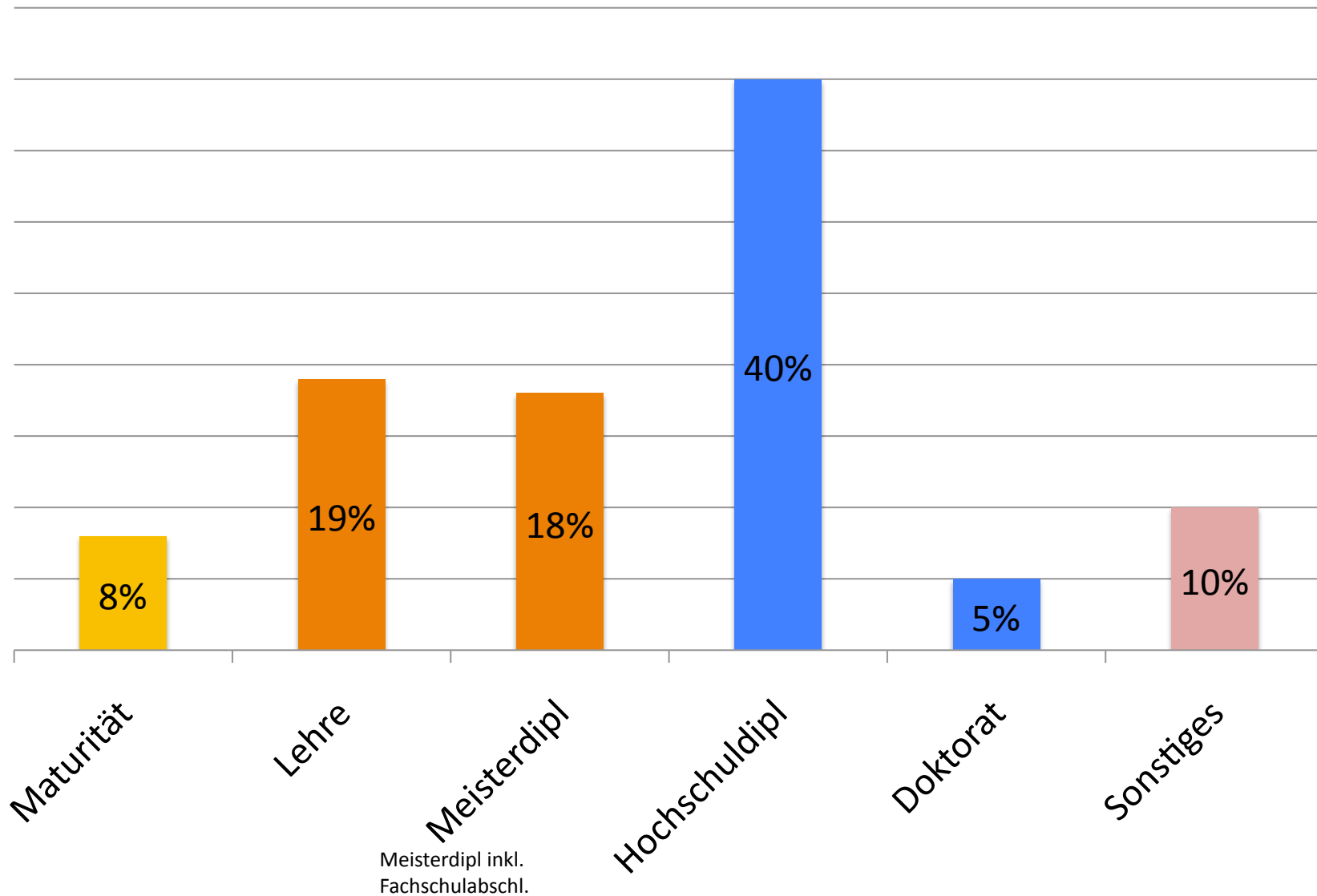
Lebenszufriedenheit der Eltern

Durchschnittswert = 8.1 (positives Ende 10)

Ich würde Kind wieder auf diese Schule schicken

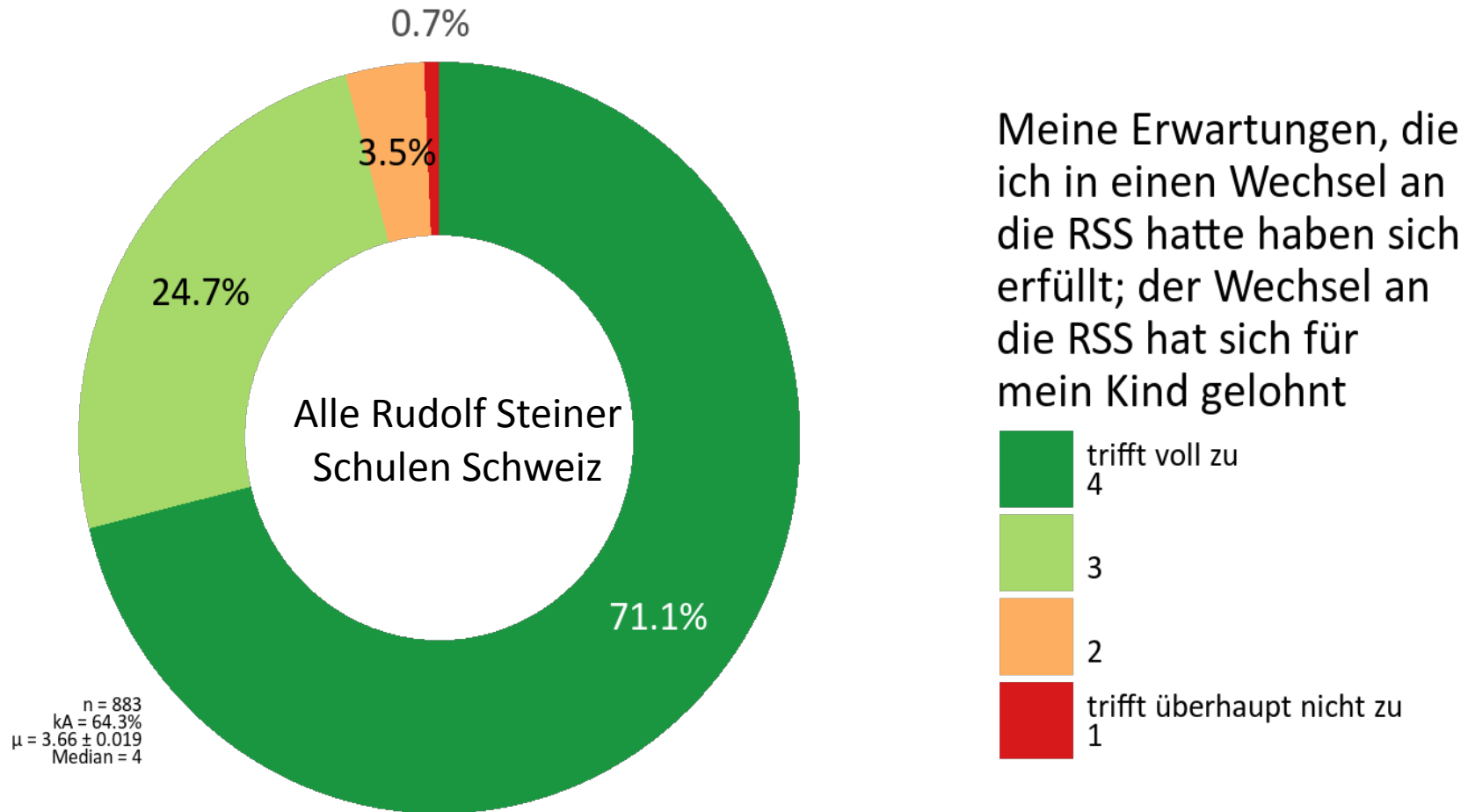
Durchschnittswert = 4.5 (positives Ende 5)

Höchster Abschluss von AbsolventInnen RSS CH (n = 575).



Hat eines oder mehrere Ihrer Kinder von der Staatsschule an eine RSS gewechselt: JA 36.7% ¹⁾

Von der Staatsschule an die RSS – Wechselbewertungen erfüllt



¹⁾ Es ergeben sich ungefähr 24% bis 37% RSS-Schulkinder, die von der Staatsschule an die RSS gewechselt haben. Bandbreite ergibt sich wegen potentieller Doppelzählungen (Vater und Mutter antworten).

Elternzufriedenheit mit wichtigen Faktoren der Schulqualität.

% der befragten Waldorf-Eltern, die der Aussage zustimmen ...	CH	D
... die Waldorfpädagogik wird in der Schule gut umgesetzt	78 %	92 %
... die Lehrpersonen erkennen die Stärken der SchülerInnen	85 %	78 %
... die Lehrpersonen wecken Interesse für den Lernstoff	85 %	89 %
... die Lehrpersonen sind gute Vorbilder für die SchülerInnen	86 %	85 %
... die Zusammenarbeit Eltern und Lehrpersonen ist gut	63 %	90 %
... ich empfehle die Rudolf Steiner Schule / Waldorfschule weiter	90 %	94 %

Note: Der Vergleich hat qualitativen Charakter. Die obigen Formulierungen sind inhaltlich von den Originalfragen adaptiert. Die Fragenformulierung ist aus der Originalquelle ersichtlich.

Quellen: Brodbeck, H., 2018. Rudolf Steiner Schule im Elterntest – Lob, Kritik, Zukunft. Norderstedt b. Hamburg: PubliQation Academic Publishing ein Imprint von Books on Demand. S. 188 – 191. n ca. 2'450.

Daten Deutschland: Koolmann, Petersen, Ehrler, 2018. Waldorf-Eltern in Deutschland. BeltzJuventa, Weinheim.

Profil der Rudolf Steiner Schulen / Waldorfschulen aus Sicht der Eltern mit Kindern an diesen Schulen.

Abbildung 52: Profile

		Schweiz	Deutschland
unkooperativ 10.7%	kooperativ	74.4%	71,1% kooperativ 9.2% unkooperativ
weltfremd 16.2%	weltoffen	63.4%	71.7% weltoffen 9.7% weltfremd
rückschrittlich 11.1%	fortschrittlich	52.7%	53.7% fortschrittlich 9% rückschrittlich
unbeweglich 25.2%	beweglich	51.3%	50.8% dynamisch 22.3% träge
bewahrend 39.4%	innovativ	33.1%	33.3% innovativ 31.1% bewahrend
altmodisch 26.3%	modern	30.2%	44.8% modern 16.1% altmodisch

Legende zu Abbildung 53: Lesebeispiel: 74.4% der Schweizer Eltern und 71.1% der deutschen Eltern finden, die Waldorfschule sei kooperativ, für 10.7% in der Schweiz ist die Schule unkooperativ, für 9.2% in Deutschland. 14.9% in der Schweiz sind unentschlossen (10.7+74.4-100).

Brodbeck, H., 2018. Rudolf Steiner Schule im Elterntest – Lob, Kritik, Zukunft. Norderstedt, PubliQation Academic Publishing, BoD. Norderstedt [N ca. 2'400], S. 186. (Daten Deutschland: Koolmann, Petersen, Ehrler, 2018. Waldorf-Eltern in Deutschland, BeltzJuventa, Weinheim)

Rudolf Steiner Schulen und Waldorfschulen entsprechen konzeptionell genau dem, was Eltern für die Entwicklung ihrer Kinder wichtig finden.

Was Eltern mit Kindern an staatlichen oder privaten Schulen von einer guten Schule wünschen.	Zustimmung In % der Antwortenden
Die Schulbildung sollte vor allem nach den Schülerbedürfnissen , weniger nach den Vorgaben der Schulbehörden, freier gestaltet werden. (alle / E an freien Schulen)	(76 / 93)
Der Lehrplan setzt nur den Rahmen für den Unterricht. Die Gestaltung im Detail übernimmt dann die Lehrperson vor Ort entsprechend der Schülerfähigkeiten.	(86 / 96)
Vorbereitung auf das Leben soll eher durch kreativen, individuell auf die Kinder eingehenden Unterricht erfolgen / eher durch Tests, Prüfungen . alle Eltern	72 / 26
Vermittlungsauftrag der Schulen: Eher vielfältige humanistische Bildung, die vor allem auf das Leben vorbereitet / eher direkte Berufsvorbereitung . alle Eltern	83 / 16
Die Schule sollte nicht nur auf Prüfungen ausgerichtet sein, sondern auch die Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit fördern . alle Eltern	93
Die Kinder sollten auch praktische, künstlerische u. musische Kenntnisse und Erfahrungen erwerben können. alle Eltern	90

Quelle: Barz, H. (Hrsg), 2019: Bildung und Schule – Elternstudie 2019, Einstellungen von Eltern in Deutschland zur Schulpolitik. Münster, Waxmann. N=2064, davon an: staatlichen Schulen 86%, konfessionelle Schule 8%, Schule in freier Trägerschaft 5%, keien Angabe 2%.

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Paradoxe Situation:

Obwohl die Pädagogik Rudolf Steiners die Schulwünsche der externen und internen Eltern trifft, Steinerschulen gut beurteilt werden und die AbsolventInnen erfolgreich sind, finden vergleichsweise weniger Eltern an die Waldorfschulen und in der Schweiz geht die Zahl der SchülerInnen sogar tendenziell zurück!

Sind die Vorzüge und Leistungen der Rudolf Steiner Schulen für die "Aussenwelt" ungenügend attraktiv und/oder bekannt, um mehr in die Bildungslandschaft auszustrahlen und um quantitativ weiter zu wachsen?

Wieso suchen Eltern zunehmend nicht mehr die Steinerschule aber alternative Schulen, die sogar mehr kosten, unerprobtere Pädagogik verfolgen und deren Fortbestehen unsicherer ist?

Steinerschulen in der Schweiz

Wachstum 2009 bis 2019 in der Schweiz¹

- Schüler*innen (SuS) in RSS Kindergärten: **Plus 1 %**
- SuS in RSS oblig. Schulstufen: **Minus fast ein Sechstel**
 - Vergleich Staatsschule: Plus 9 %
 - Vergleich nichtsubv. Privatschulen: Plus 36 % (31866 auf 43456)
- SuS in RSS Mittelschule 10. bis 13. Kl.: **Minus fast ein Viertel**
- Anzahl Schulen oblig. Stufen (verfügbare Daten 3. – 8. Kl.)
 - Rudolf Steiner Schulen: **Minus 5 Schulen**
 - Vergleich nichtsubv. Privatschulen: Plus 97 Schulen (224 auf 321)

¹ Quellen: RSS Schulstatistiken Aebersold & Fahrni, für 2009 mittlerer Bestand 2003-2009, für 2019 aktuell SJ 18/19 [die Schrumpfung erfolgte Jahr für Jahr als Trend], ARGE Aesch; Staats- und Privatschulen Bundesamt für Statistik BfS [Online].

blank

- Go to next slide

Die Forschungsfrage:

Welches sind die kritischen Befunde und die daraus abzuleitenden Aktionsfelder für den zukünftigen Erfolg der Steinerschulen / Waldorfschulen aus wissenschaftlicher Sicht?

Versuch einer Triangulation
mit acht Forschungsprojekten von 2006 bis 2021

Studie 1: Beurteilung der Rudolf Steiner Schulen aus Sicht von Absolventen*innen. CH (Absolventenstudie)

- **73% der Absolventen*innen finden die RSS fordern von den Lehrpersonen (LP) ein zu hohes Mass an Engagement und Mitarbeit.**
- **60% finden die RSS ist zu wenig leistungsorientiert.**
- **38% finden die RSS müsste sich von Grund auf ändern.**
- **37% finden die RSS werden den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Schüler*innen nur unzureichend gerecht.**
- **Nur 37% finden RSS ist gegenüber neueren pädagogischen Entwicklungen aufgeschlossen.**
- **Nur 41% finden, dass sie in der RSS das Lernen gelernt haben.**
- **17% der negativen Aussagen betreffen: Dogmatismus, Realitätsferne, Innovationsscheu.**
- **17% der negativen Aussagen betreffen: Organisatorische Rahmenbedingungen wie z.B. nicht anerkannte Abschlüsse.**

Quelle: Randoll, D. und Barz, H., 2006. Bildung und Lebensgestaltung ehemaliger Schüler von Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz – Eine Absolventenbefragung. Frankfurt a.M.: Peter Lang. n = 622. [Zusammenfassung auf Folie erstellt von Heinz Brodbeck, 23.12.19]

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Studie 2: Reformbedarf für die Waldorfschulen aus Sicht der Lehrpersonen. D (Lehrerstudie)

Wichtigste Zukunftsherausforderungen Sicht Waldorflehrer (Artikel Dr. Ines Graudenz, S.81ff)

- **Weiterentwicklung des anthroposophischen Gedankenguts – die geistigen “Fesseln” überdenken; Festhalten an den Grundlagen der Anthroposophie.** (876 ; 734 Nennungen)
- **Rekrutierung von Lehrpersonen und SuS, Bessere Finanzierung.** (818 Nennungen)
- **Wahrnehmung neuer Entwicklungen bei SuS, Elternmitarbeit, Medien.** (508 Nennungen)
- **Kollegialität, Belastungen; Diskussion Selbstverwaltung.** (149 ; 140 Nennungen)

Konklusionen Diskussion Selbstverwaltung (Artikel Prof. Dr. Michael Brater, S.37ff)

- Sie ist strukturell auf Stagnation (im Sinne von Entscheidungsunfähigkeit) angelegt.
- Man kann in ihr Entwicklung und Fortschritt viel leichter verhindern als voranbringen.
- Sie leidet unter dem Missverständnis: Der Lehrer müsse überall mitreden, und er könne Entscheidungen verhindern, die ihm persönlich nicht passen; und mangelnder Verbindlichkeit.
- Selbstverwaltung ist kein Mitbestimmungsmodell, sondern muss dem Lehrer Freiheit geben, aus Erziehungskunst das zu tun, was situativ für die Kinder richtig ist und sich darüber mit einem kundigen Kollegen zu beraten.

Quelle: Randoll, D. und Da Veiga, M., 2013. Waldorfpädagogik in Praxis und Ausbildung – Zwischen Tradition und notwendigen Reformen. Wiesbaden: Springer VS. [Zusammenfassung auf Folie erstellt von Heinz Brodbeck, 25.12.19]

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Studie 3: Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit von Waldorf-Lehrpersonen. D (Lehrerzufriedenheitsstudie)

- **50% der Lehrpersonen gehören zu gesundheitlichen Risikogruppen:**
Selbstüberforderung, überhöhtes Engagement, workaholic, verminderte Widerstandsfähigkeit, Erschöpfung und Resignation, Burnoutgefahr ...
- **33% der Lehrpersonen erleben ihren Gesundheitszustand berufsbedingt als unbefriedigend.**
- **73% der Lehrpersonen finden, dass die Schule zuviel Engagement von ihnen verlangt.**
- **40% bemängeln das Fehlen von Zielvereinbarungen zur Qualitätsentwicklung.**
- **18% fühlen sich belastet durch Anforderungen und Erwartungen der Eltern.**
- **Belastende Faktoren:**
Eigene und fremde Anforderungen, Organisationsstrukturen, enger finanzieller Rahmen, Beziehungen zu Eltern und Lehrern ...
- **BerufsUNzufriedenheit wegen:**
Nichtfunktionierenden Strukturen, Selbstverwaltung und ineffizienten Entscheidungsprozessen, dürftigem Konfliktmanagement, zähe Entwicklungsprozesse ...

Source: Brodbeck, H., 2014. Waldorflehrer: Hohe Arbeitszufriedenheit trotz enormer Belastungen. [Online] Available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>. Artikel basiert auf Studien von Peters, J., 2013; Graudenz, I., Peters, J. & Randoll, D., 2013.

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Studie 4: Herausforderungen für die Waldorfschulen aus Sicht der Schulleitungen/Geschäftsführungen. D (Schulleiterstudie)

- **Lehrergewinnung und –ausbildung:**

Gute, qualifizierte, motivierte und mit der Waldorfpädagogik vertraute LP finden. Aktuelle LP in Anthroposophie schulen. Pädagogische Kompetenzen der LP fördern ...

- **Weiterentwicklung der Waldorfpädagogik:**

Modernisierung, Anpassung der Pädagogik an gesellschaftliche Entwicklungen, Sicherung des Qualitätsanspruchs, Wahrung der anthroposophischen Substanz ...

- **Selbstverwaltung/Schulführung:**

Effiziente Gestaltung der Selbstverwaltung, Kollegen zur Selbstverwaltung befähigen, Organisations- und Führungsstrukturen verbessern, verlangt wird eine effiziente Führung, bisherige Konferenzstrukturen reichen nicht mehr, Spagat Basisdemokratie und Verantwortungsübernahme ...

- **Weitere Problemfelder:**

Schülergewinnung, Profilschärfung und PR, Finanzierung, Elterneinbezug (z.B. wo können sie mitarbeiten, wo nicht)

Quelle: Koolmann, S. und Nörling, J.E. (Hrsg.), 2015. Zukunftsgestaltung Waldorfschule – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zu Kultur, Management und Entwicklung. Wiesbaden: Springer VS. n = 72.

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Studie 5: Zufriedenheit der Schulleitern mit den Leistungen der Rudolf Steiner Schulen. CH (Elternstudie)

Entwicklungsfelder zur Sicherung einer erfolgreichen Zukunft für die Steinerschulen sind:

FÜHRUNG

- Verbesserung von Kommunikation, Konfliktmanagement, Krisenmanagement (243 Aussagen)
- Gesamtmanagement der Institution Steinerschule und Finanzierungsfragen (234 Aussagen)
- Schulorganisation, -führung, Struktur, Zusammenarbeitsprozesse (187 Aussagen)
- Gestalten einer Innovationskultur, Entwicklung zu einer “learning organisation” (174 Aussagen)

PÄDAGOGIK

- Zeitgemässe Weiterentwicklung der Pädagogik, Didaktik und Methodik (309 Aussagen)
- Verbesserung der Auswahl, Schulung und Weiterbildung der Lehrpersonen (217 Aussagen)

VON DEN ELTERN DER RSS ZUGETRAUTE ERNEUERUNGSKRAFT: 6.6 (von max. 10 Punkten)

Qualität der Eltern-Lehrer Interaktion verbessern (% Eltern, die der Aussage voll zustimmen):

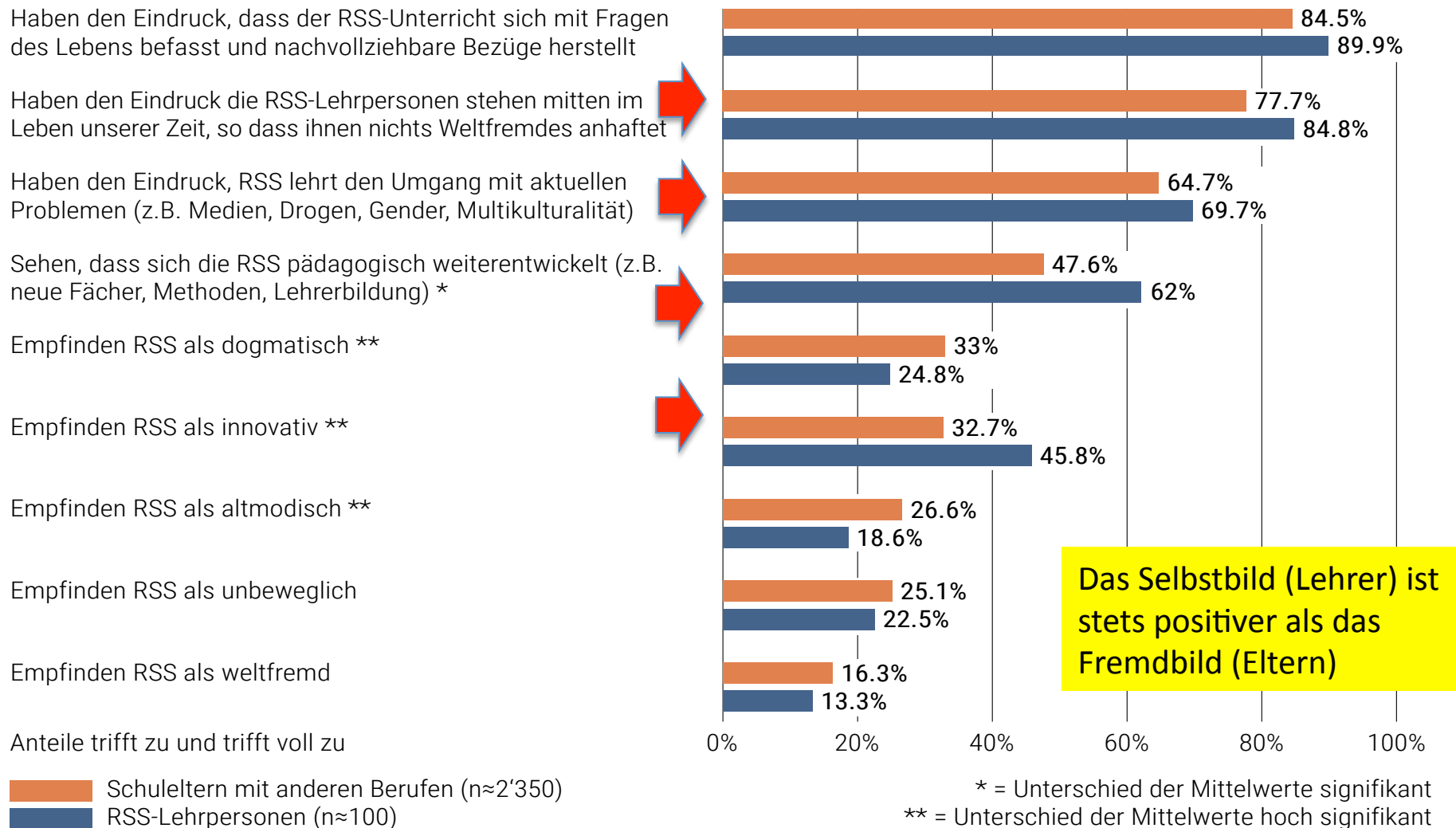
- Ich werde immer gut über den Lernstand meines Kindes informiert: Nur 21%
- Austausch zwischen mir und LP hilft mir bei der Erziehung/Förderung meines Kindes: Nur 21%
- Elternabende sind gehaltvoll und helfen mir bei der Erziehung: Nur 26%
- Den Unterricht betreffende Sorgen der Eltern werden von den LP ernst genommen: Nur 36%
- Erlebe vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft zwischen mir und LP: Nur 38%

Quelle: Brodbeck, H., 2018. Rudolf Steiner Schule im Elterntest – Lob, Kritik, Zukunft. Norderstedt b. Hamburg: PubliQation Academic Publishing ein Imprint von Books on Demand. n = 2'737.

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Studie 5.1: Ausprägung der Zeitgenossenschaft aus Sicht der Schulletern und Lehrer*innen. CH (Elternstudie)

Elemente der "Zeitgenossenschaft" beurteilt durch Eltern und LP (alle Schulletern aller RSS)



Studie 6: Zufriedenheit der Schulleitern mit den Leistungen der Waldorfschulen. D (Elternstudie)

Die zusammenfassende SWOT Analyse zeigt als grösste Schwächen und Bedrohungen:

Mangel an: Lehrpersonen (LP) (n=387), LP-Qualität (n=341), Lehrangebot u. –niveau (n=203)

- Wissensvermittlungsdefizite, “Versteinerung”, kein Q-Mgmt, Defizite in Waldorfpädagogik
- Eltern haben erhebliche Sorgen um die Qualität der LP, abgeleitet aus dem fachlichen Niveau im Zusammenhang mit der (LP-) Ausbildung und aus dem absoluten LP-Mangel (S. 213).

Kollegiale Zusammenarbeit und Interaktion Eltern – LP (n=437) (S. 212, 214)

- Kollegiumskonflikte, Neigung zur Konfliktvermeidung anstatt Konfliktklärung, Machtstreben
- Fähigkeit der LP mit sozialen Konflikten umzugehen, sehen Eltern als weitgehend nicht gegeben

Offenheit für Neues (n=400) und Kommunikation und Transparenz (n=196)

- Ambivalente Aussagen: Weltfremdheit und Experimentierfreudigkeit; Change ist sehr nötig
- Alles spricht für dringenden Strukturwandel in der Selbstverwaltung; bessere Kommunikation

Ineffiziente Strukturen, Delegation u. Entscheidungsfindung; führungslose Organisation (n=502)

Finanzielle Belastung der Eltern als strategisches Handlungsfeld; Gefahr Eliteschule (n=1022)

Quelle: Koolmann, S., Stärken, Schwächen, Herausforderungen in Koolmann, S., Petersen, L. und Ehrler, P. (Hrsg), 2018. Waldorf-Eltern in Deutschland – Status, Motive, Einstellungen, Zukunftsideen. Weinheim: Beltz Juventa, S. 209 ff. **n=Anzahl negative Aussagen**

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Studie 7: Austrittsgründe von RSS-Lehrpersonen, welche die RSS verlassen haben. CH (Lehrer-Abgängerstudie)

- **Ineffiziente Strukturen:**

Ressourcenverschleiss durch fehlende Strukturen, Konferenzen als Belastung, zu wenig Zeit und Raum fürs Kerngeschäft

- **Inkompetente Mandatsverantwortliche:**

Nicht nach Kompetenzen besetzte Delegationen, Machtaufbau (verdeckt u. offen ausgeübt)

- **Zu grosse Arbeitsbelastung und doch (zu-)wenig Verdienst**

- **Mangelnde Wertschätzung**

- **Dogmatismus:**

unkritischer Umgang mit Aussagen von Rudolf Steiner, fehlende Zeitgenossenschaft vieler Kollegen, mangelnde Verbundenheit mit dem Leben ausserhalb der Schule

- **Furchtbelastete Begegnungskultur mit der Elternschaft**

- **Zitat: “Eine Entrümpelung des ideologischen Überbaus zugunsten einer spirituellen Verinnerlichung der anthroposophischen Menschenkunde muss die Kollegien ergreifen.”**

Quelle: Stöckli, T., 2020: Was bewegt Steinerschullehrer welche die Steinerschulen verlassen haben?. Institut für Praxisforschung. [Studie work in progress], n=18, Probanden waren an RSS in der Schweiz tätig.

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Nachtrag: Studie 8 Absolventen*innen Studie 2020. D

- 77% der WS-Absolventen*innen Abitur oder FH-Reife / Vergleich BRD gesamt: 48%
- 71% der WS-Absolventen*innen schulen oder würden ihre Kinder an der WS einschulen
- 89% der WS-Absolventen*innen würden selbst wieder an die WS gehen
- 51% der WS-Absolventen*innen nahmen Nachhilfe / Vergleich BRD gesamt: 21%

- 47% der WS-Absolventen*innen berichten über negative Schulerfahrungen
- 17% der WS-Absolventen*innen finden klar, dass der Unterricht didaktisch methodisch gut aufbereitet ist (trifft zu), 61% meinen, dass das nur beschränkt zutrifft (trifft eher zu)
- 26% der WS-Absolventen*innen haben die meisten Lerninhalte als sinnvoll erlebt (trifft zu), 56% meinen, dass das nur einigermaßen zutrifft (trifft eher zu)

Auch die WS-Absolventenstudie 2020 aus D bestätigt thematisch die auf Folie 25 genannten vier zentralen Aktionsfelder zur Weiterentwicklung der WS / RSS

- Notwendigkeit nach zeitgemässer Erneuerung und Weiterentwicklung – Umdenken ohne Grundelemente der WP aufzugeben inkl. Reformation der Selbstverwaltung
- Neue Medien, Digitalisierung, Naturwissenschaft, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft
- Kritische Auseinandersetzung mit der Anthroposophie und Rudolf Steiner
- Selektion, Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen, Leistungsförderung bei den SuS

Quelle: Randoll D. u. Peters, J., 2021: Wir waren auf der Waldorfschule – Ehemalige als Experten in eigener Sache. Weinheim, Beltz juvena. (WS-Absolventen*innen, n=1'770 [Millenials], Geburtsjahre 1980 – 2002 (18-39 Jahre alt), 67% w, 31% m Antwortende

Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Aus den acht Studien ergeben sich zusammenfassend diese vier zentralen Aktionsfelder (gelber Kasten)

Absolventen-
Studie.
CH 2006, D 2020

Lehrer-
Reformbedarf-
Studie. D 2013

Lehrer-
Zufriedenheits-
Studie. D 2014

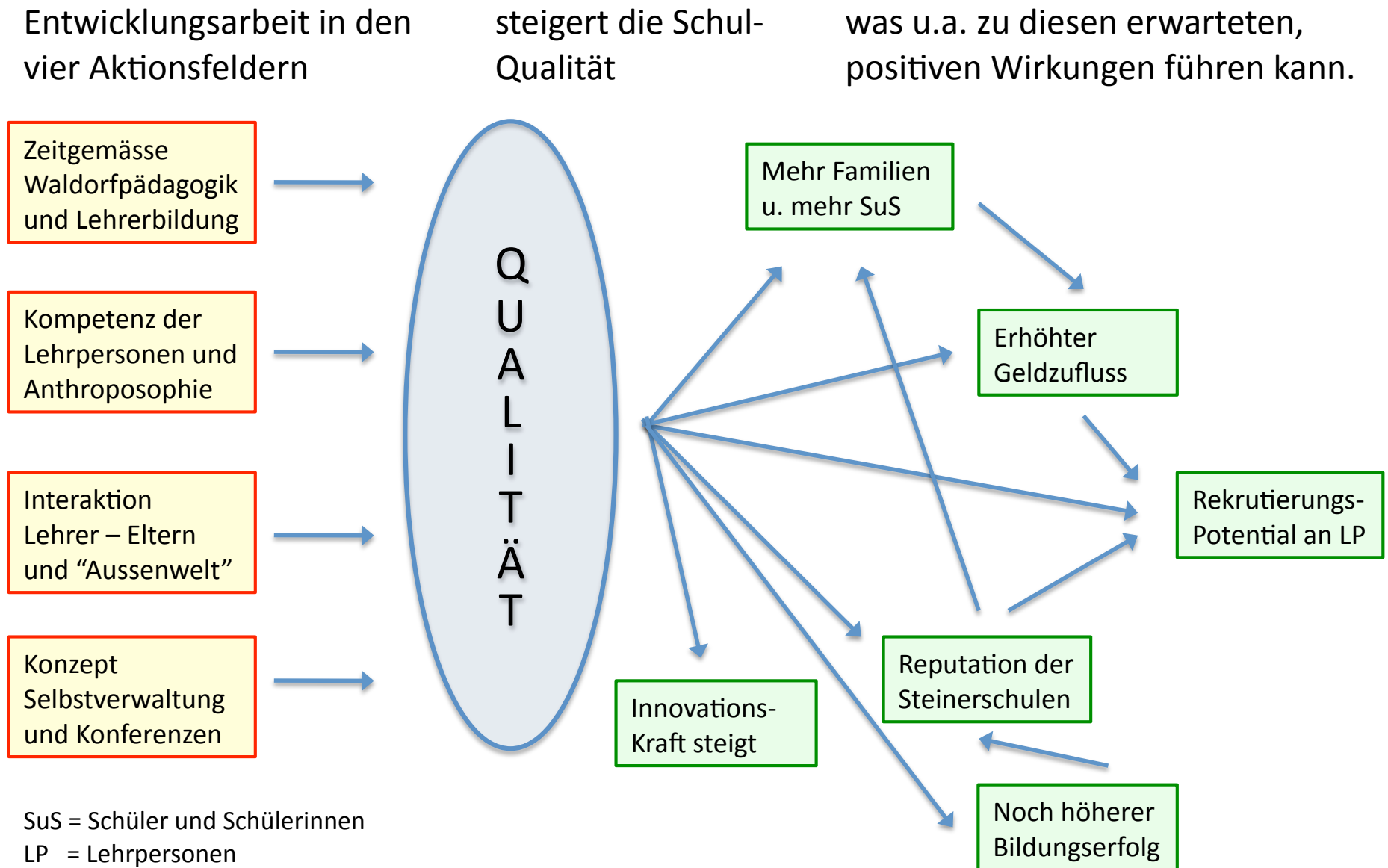
- Weiterentwicklung zeitgemässer Didaktik und Methodik in der Waldorfpädagogik inklusive Einbezug sozialer, technologischer, ökologischer und wirtschaftlicher Phänomene; anerkannte Schulabschlüsse; Balance zwischen Innovieren/Bewahren.
- Verbesserung der Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung von Waldorf LehrerInnen. Individuelle und kollegiale anthroposophische Grundlagenarbeit.
- Verbessern der Lehrer – Eltern Interaktion; Erziehungspartnerschaft als Kultur.
- Erneuern der heute gelebten Selbstverwaltung u. der Konferenzen: Teilhabe, Kooperation, mehr Effizienz u. Professionalität; Öffnung und Kommunikation.

Schulleiter-
Studie.
D 2015

Schulleitern-
Studien.
CH 2018, D 2018

Lehrer-
Abgänger-
Studie. CH 2020

Hypothetisches Wirkungsmodell



Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>. [Autorenkommentar: Einige Beziehungen im obigen Modell sind empirisch nachgewiesen, andere vorläufig hypothetisch.]

Erklärende Bemerkungen

- Das Problem der an den schweizerischen Steinerschulen stets knappen Finanzen ist einerseits eine Frage des Fundraisings, der sozialverträglichen Preispolitik, der Gestaltung der Beitragssysteme, andererseits ist der Geldzufluss auch eine Folge der Entwicklung der Anzahl Familien/SuS und dies ist wiederum eine Folge der Attraktivität, der pädagogischen Leistung und der allgemein empfundenen Qualität der Steinerschulen.
- Das Problem der Überlastung und des Gesundheitszustandes der Lehrer*innen an Steinerschulen ist einerseits auf die belastende, ineffiziente und teilweise inkompetente Selbstverwaltung, kollegiale Gruppendynamik und teilweise zu geringe Remuneration (mentale und finanzielle Würdigung) zurückzuführen.
- Beides – Finanzen und Belastung der Lehrer*innen – sind Folgeprobleme und haben die Chance, bei Fokussierung der Entwicklungsarbeit in den Schulen und auf Stufe der Schulbewegung auf die auf Folie 23 beschriebenen vier Aktionsfelder, sich langfristig zu verbessern. Bei Kostenunterdeckung muss die betroffene Schule aber Sofortlösungen finden. Die Aktionsfelderthemen sollen auch die Lehrerausbildung beeinflussen.
- Obwohl fünf der analysierten Studien mit Probanden aus den Waldorfschulen in Deutschland durchgeführt wurden, darf man annehmen, dass deren Resultate auch für die Schweiz gelten. Diese Annahme wird z.B. gestützt durch den Vergleich der Elternstudien D und CH, die eine sehr hohe Übereinstimmung der Identität, der Struktur, der Organisation und der Beurteilung der Waldorfschulen in den beiden Ländern ergab. Die Ergebnisse von Forschungen können somit für die Waldorfschulen in diesen Ländern im grossen Ganzen verallgemeinert werden.
- Ein wichtiger Unterschied zwischen schweizerischen und deutschen Waldorfschulen liegt in der Finanzierung. Die letzteren erhalten beträchtliche staatliche Mittel. Was dazu führt, dass in der Schweiz der Besuch einer RSS die Eltern rund 4mal mehr kostet als die Eltern in Deutschland.
- Die Verbesserung und Weiterentwicklung der in den vier Aktionsfeldern (siehe Folie 23) Elemente sind die prioritären Ansatzpunkte zur Steigerung der Qualität der Waldorfschulen. Sie sind vermutlich in allen Schulen – in unterschiedlicher Ausprägung – bis heute die grossen Herausforderungen zur Zukunftssicherung. Es sind die Faktoren, die manche Schulen als defizitär erkennen werden. Auf welche Elemente innerhalb der Aktionsfelder sich eine Schule zur Verbesserung ihrer Qualität konzentrieren will, ist eine interne Schulentcheidung.

Möglicher Weg vorwärts

Auf jeder Rudolf Steiner Schule sollen die hier präsentierten Forschungsergebnisse und Folgerungen das Kollegium, die Schulleitungen, die Elternräte und die Vorstände mit folgenden und ähnlichen Fragestellungen zum genaueren Hinschauen anregen:

Können wir an unserer Schule im Spektrum der vier Aktionsfelder (siehe Folie 25) Situationen erkennen, die uns fragen lassen:

Warum ist es an unserer Schule so, wie es jetzt ist?

Ist es so noch zeitgemäss, oder hat es seine Gültigkeit für die Zukunft verloren?

Was wäre heute für die Weiterentwicklung unserer Schule in die Zukunft notwendig?

Und: Was sagen uns die Schüler*innen implizit und explizit, was sie für ihr Leben brauchen?

Was ändern wir konkret und allenfalls radikal?

Was dann folgen kann ist ein “inspirierter” Prozess der Veränderung. Für manche kann das schmerzhaft sein, denn es bedeutet auch Loslassen von Liebgewonnenem und sich durch aktive, von Herzen gewollte Neugestaltung in Unsicherheit begeben. Bildlich gesprochen schafft Zukunft, wer Wege baut und nicht wer im Wege steht. Die Schwierigkeit bleibt, die richtigen Wege zu finden und dazu braucht es Viele, die mitdenken und vor allem mittun. Bei allen “Change”-Aktionen muss es das erste Bemühen jedes Lehrers*in bleiben: Die Schüler*innen ins Zentrum zu stellen und auf allen Schulstufen, beste Erziehungskunst im Sinne der Waldorfpädagogik zum Nutzen der Kinder und der Selbstschulung zu verwirklichen.

Meinungen zur Triangulations-¹ und zur Elternstudie RSS Schweiz²

- ... das sind ja sehr interessante Ergebnisse – vielen Dank für's Teilen! Da wir gerade dabei sind, eine aktuelle Absolventenbefragung in D auszuwerten, sind uns Ihre Befunde sehr hilfreich. Sind sie irgendwo publiziert worden, damit wir das dann auch gebührend erwähnen können? ... (Prof. Dr. Dirk Randoll, zur Triangulationsstudie¹, email vom 28.02.2020 an den Autor)
- ... Da immer wieder Verknüpfungen zu Befragungen von Eltern in Deutschland gezogen und hier keine grundsätzlich anderen Sichtweisen deutlich werden, kann man davon ausgehen, dass ... verallgemeinerbare sowie übertragbare Aussagen vorliegen – das macht die im Buch beschriebenen Zukunftsideen für die Schulentwicklung sehr interessant. (Helmut Fiedler in "erziehungskunst", Sept. 2018, S. 65-66, Stuttgart, Rezension zur Elternstudie RSS²)
- ... Verantwortung für die Zukunft. Dazu gehört ein kritischer Blick auf die Steinerschulen, etwa bezüglich Lehrplan, Erziehung, Zusammenarbeit unter den Lehrern, Lehrerinnen und Eltern. Genau dies haben Heinz Brodbeck und Robert Thomas mit ihren beiden Büchern «Steinerschulen heute» und «Rudolf Steiner Schule im Elterntest»² in einer umfassenden Weise getan. ... (Prof. Dr. Remo Largo, 22.9.2019, Grussbotschaft zur Buchvernissage 24.9.19 in Basel, Freie Gemeinschaftsbank)
- ... Für alle, die in Steinerschulen mitreden ... ist die Lektüre eigentlich geboten, weil der Autor ausgehend vom gründlich analysierten "Elterntest"-Datenberg und inspiriert durch seine reichen Erfahrungen ... auch "Konklusionen" und Vorschläge zur Diskussion stellt. ... (Bruno Vanoni, Co-Vorsitzender RSS Bern Ittigen Langnau, in Forum Nr. 4/2018 der RSS Bern Ittigen Langnau, Rezension zur Elternstudie RSS²)
- ... Es handelt sich um eine fundierte empirische Forschungsarbeit, deren Ergebnisse ... detailliert aufbereitet und ... veranschaulicht werden. ... Die Herausforderung ... bestand nicht zuletzt darin, die Datenmenge in Schlussfolgerungen zu übersetzen, die im pädagogischen Alltag von Relevanz sind. ... (Dr. Silke Kirch in info3, Februar 2019, S. 48, Frankfurt a.M., Rezension zur Elternstudie RSS²)

¹ Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienspräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

² Brodbeck, H., 2018. Rudolf Steiner Schule im Elterntest – Lob, Kritik, Zukunft. Norderstedt b. Hamburg: PubliQation Academic Publishing ein Imprint von Books on Demand. n = 2'737.

Meinungen zur Triangulations-¹ und zur Elternstudie RSS Schweiz²

- ... Vielen Dank auch für die Folien, ... nun: die grosse Frage – und ich glaube es ist eine Überlebensfrage der RSS in der Schweiz – ist die Frage ihrer Innovation. Wie finden wir den Weg von der (Deiner) Diagnose zur Veränderung? Die eine Seite der Reform, die innere Vertiefung des Lehrberufs durch Meditation und Menschenkunde war m.E. die wichtige Aufgabe der 90er und 00er Jahre. Ihr steht heute gegenüber die Innovation im Kontext der Gegenwart: im Verhältnis zur aktuellen Erziehungswissenschaft/Pädagogik und den Anforderungen durch den „Zeitgeist“ - die Herausforderungen der Globalisierung, des Klimawandels, der Digitalisierung uvam. und die von diesen Entwicklungen geforderten fundamentalen Veränderungen der Schule. Hier Pionier zu werden, eine Reformschule, das scheint mir allerdings ein langer Weg, von dem ich nicht weiss, welche Schule und welche Lehrpersonen sich dafür einsetzen würden. ... (Dr. Robin Schmidt, Erziehungswissenschaftler FHNW u. Leiter Forschungsstelle Kulturimpuls am Goetheanum, zur Triangulationsstudie¹, email vom 14.05.2020 an den Autor)
- Sehr interessant! ... Analysen und ... Beleuchtung der Situation mittels der nackten Zahlen. Ich hoffe ..., dass die Message gehört und verstanden wird. Die grosse Herausforderung wird wohl das Umdenken und Umstrukturieren ... von mir aus gesehen unumgänglich. (Dr. med. Michael Brodbeck zur Triangulationsstudie¹, email vom 25.5.2020 an den Autor)
- ... Es ist höchste Zeit, alle wertvollen Rückmeldungen der Eltern nun gründlich zu evaluieren. In der vorliegenden Forschung² wurde eine Reihe von Potenzialen, ... konstruktiven Kritiken, ... und auch einseitigen Tendenzen der Eltern verarbeitet. Im dialogischen Austausch zwischen der pädagogischen Tätigkeit der Lehrkräfte und der erzieherischen Verantwortung der Elternschaft bildet sich die Zukunft der Steinerschulen in der Schweiz. Diese Schulen sind gut, sie können aber auch noch besser werden, so dass die Rudolf Steiner Schulen auch in Zukunft viel erreichen. ... (Robert Thomas, Internationale Konferenz der Waldorfpädagogischen Bewegung [Haager Kreis], im Vorwort zum Buch Rudolf Steiner Schulen im Elterntest², 2018)
- Eine sehr übersichtliche, nachdenklich machende Ausarbeitung. Ich habe sie mit Freude angeschaut (Prof. Dr. Paula Bleckmann, zur Triangulationsstudie¹, email vom 29.05.2020 an den Autor)

¹ Brodbeck, H., 2020. Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie). [Folienpräsentation. Online] available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

² Brodbeck, H., 2018. Rudolf Steiner Schule im Elterntest – Lob, Kritik, Zukunft. Norderstedt b. Hamburg: PubliQation Academic Publishing ein Imprint von Books on Demand. n = 2'737.

Endnote

- Über den Autor der Studie: Heinz Brodbeck war Schulvater, Vorstand in Steinerschulen und ist heute ehrenamtlich in sozialen Institutionen tätig. Er arbeitete in verschiedenen Führungspositionen im Geschäftsbereich globaler Unternehmungen, studierte Betriebsökonomie und erreichte universitäre Masterdiplome (MBA, EMScom). Seine im Pensionsalter verfasste Doktorarbeit “Values in Internal Marketing – Living the Brand in Sustainable Banking” erschien 2013 in einer peer-reviewed Buchserie im Nomos Verlag, Baden-Baden. 2018 veröffentlichte er die empirische Forschung “Rudolf Steiner Schulen im Elterntest – Lob, Kritik, Zukunft” (ISBN 978-3-74586-979-8); 2019 zusammen mit Robert Thomas den Sammelband “Steinerschulen heute – Ideen und Praxis der Waldorfpädagogik” (ISBN 978-3-85989-454-9). Der Autor ist u.a. Mitglied im Vorstand Rudolf Steiner Schulen Schweiz (ARGE).
- Mehr über Waldorfschulen und die Aktivitäten der Rudolf Steiner Schulen Schweiz auf der homepage www.steinerschule.ch und der open source Wissenschaftsplattform strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck.
- **Zitierangaben** für diese Studie: Brodbeck, H., 2020. *Entwicklungsfelder für die Rudolf Steiner Schulen (Triangulationsstudie)*. [Folienpräsentation. Online] Available at <https://strathclyde.academia.edu/HeinzBrodbeck>

Infos und Rezensionen über das Buch,
244 S, ISBN 978-3-74586-979-8 u. eB
steinerschule.ch/elternstudie/



Infos und Rezensionen über das Buch,
320 S, ISBN 978-3-85909-454-9
steinerschule.ch/publikationen/

